



## Protokoll 126. ordentliche Generalversammlung 2018 Jubiläumsgeneralversammlung 125 Jahre Stanserhorn-Bahn

### Stanserhorn-Bahn-Aktiengesellschaft Stans

Ort und Datum      Mehrzweckhalle Turmatt, Stans  
13. April 2018, 14.00 – 16.00 Uhr

Anwesend            654 Aktionäre mit total 137'655 eigenen und vertretenen Stimmen (aus 230 Aktien a CHF 10; 5'497 Aktien a CHF 250)  
Absolutes Mehr            68'827 Stimmen

Das Aktientotal setzt sich zusammen aus 12'000 Aktien nominal CHF 250 à 25 Stimmen  
2'000 Aktien nominal CHF 10 à 1 Stimme  
total            302'000 Stimmen.

45,6 % der Aktien der Aktiengesellschaft sind an dieser Generalversammlung anwesend oder vertreten.

Zusätzlich sind 74 Gäste anwesend

Vorsitz            Heinz Keller      VR-Präsident

Protokoll            Jürg Balsiger    Direktor und Sekretär des Verwaltungsrates

Stimmzähler        Kilian Zwyssig    Rechtsanwalt und Notar (Leitung)  
Pascal Wallimann    Nidwaldner Kantonalbank  
Tom Würsch          Nidwaldner Kantonalbank  
Margrit Röhlin, Rita Odermatt-Schmid, Monika Durrer, Barbara Meier, Vreni Joller, Lea Duss, Sina Bühlmann und Margrit Birrer, alle Stanserhorn-Bahn

## Programm

- 12.00 Uhr Türöffnung  
 14.00 Uhr Jubiläumsgeneralversammlung  
 ab 16.00 Uhr Spezialfahrten für Aktionäre zum 125-Jahr Jubiläum aufs Stanserhorn zu Älplermagronen und Beinschinken

## Traktanden

Begrüssung und Feststellungen zur Jubiläumsgeneralversammlung.

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017  
 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle  
 Antrag Verwaltungsrat: Genehmigung
  
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2017
 

	CHF	94'763.36
Antrag: Zuweisung an gesetzliche Reserven	- CHF	5'000.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	89'763.36
  
3. Entlastung der verantwortlichen Organe  
 Antrag: Entlastung
  
4. Wahlen
- 4.1 Verwaltungsrat
 

Antrag Verwaltungsrat: Neuwahl Verwaltungsrat auf 1 Jahr  
 Sonja Theiler,  
 dipl. Betriebswirtschafterin HF, MAS in Human Resources Management, Schenkon

Antrag Robert Schuler, Schwyz: Abberufung des Verwaltungsratspräsidenten Heinz Keller in geheimer Abstimmung  
 Antrag Verwaltungsrat: offene Abstimmung und Ablehnung Antrag Robert Schuler, Schwyz
  
- 4.2 Revisionsstelle auf 1 Jahr  
 Antrag: BDO AG, Stans
  
5. Verschiedenes

## **Verhandlungen**

Nach der Musikdarbietung von „Rita und Sepp“ begrüsst VR-Präsident Heinz Keller alle Aktionäre herzlich.

Speziell werden begrüsst:

- Die beiden Ehrenpräsidenten des Verwaltungsrates der Stanserhorn-Bahn-Aktiengesellschaft Bruno Leuthold und Robert Ettlin sowie das Ehrenmitglied des Verwaltungsrates Max Achermann.
- Die Landratspräsidentin Michèle Blöchliger, gewählte zukünftige Regierungsrätin des Kantons Nidwalden.
- Der Volkswirtschaftsdirektor Dr. Othmar Filliger und die Wirtschaftsförderin Diana Hartz sowie der Sekretär der Volkswirtschaftsdirektion Jost Kayser.
- Der Genossenrat der Genossenkorporation Stans, im Verwaltungsrat vertreten durch den Genossenvogt Klaus Kayser.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Stans, im Verwaltungsrat vertreten durch den Gemeinde-Vizepräsidenten Joe Christen, gewählter zukünftiger Regierungsrat.
- Die Gemeinderäte unserer weiteren Standortgemeinden Ennetmoos und Dallenwil.
- Der Präsident von Nidwalden Tourismus Josef Lussi und die Geschäftsführerin Erna Blättler.
- Der Präsident von Tourismus Stans, Peter Bircher, begleitet von mehreren Vorstandsmitgliedern.
- Von den Transportunternehmungen Zentralschweiz deren Präsident Sepp Odermatt und deren Geschäftsführer Adrian Bühlmann.
- Der CEO der Zentralbahn, Michael Schürch.
- Die Vertreter der Nidwaldner Kantonalbank, hier anwesend der Bankratspräsident Christian Waser und die Mitglieder der Geschäftsleitung Philipp Müller, Nicole Lüthi, Andreas Mattle und Fabian Odermatt.
- Die Vertreter von befreundeten Transportunternehmungen aus nah und fern.
- Als Vertreter der Presse Martin Uebelhart der Nidwaldner Zeitung und Franz Hess vom Blitz

In einführenden Worten macht Verwaltungsratspräsident Keller einen Rückblick auf die 125 bewegten Jahre der Unternehmensgeschichte. Die Schweizerische Post würdigt das Jubiläum mit einer Sonderbriefmarke. Zudem feiern wir zehn Jahre Stanserhorn-Ranger.

Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute im Gedenken an den drei Wochen zuvor verstorbenen Adalbert Vokinger. Er war Ehrenmitglied des Verwaltungsrates der Stanserhorn-Bahn und von 1977 bis 2004 im Verwaltungsrat, die meiste Zeit als Vizepräsident. Ihm hat die Unternehmung viel zu verdanken.

Verwaltungsratspräsident Heinz Keller begrüsst abteilungsweise die Mitarbeitenden der Stanserhorn-Bahn inklusive der Stanserhorn-Ranger und der Sakristanen, welche sich den Aktionären kurz präsentieren.

Aktionär Hermann Wyss überreicht der Stanserhorn-Bahn zum 125-Jahr Jubiläum eine Keilkopfschienen-Skulptur mit einem eigens komponierten Gedicht, D'Bahnschine:

*Ich bi ärdverbunde, fest am Bode,  
tue mich chuim verrode,  
bi d' Schine und oi d'Spur,  
fir iisi Bahn. Ich wachse nur,  
a heisse Sommertäge  
und wenn dr Räge  
chield und d'Chelti bringt  
mier dr Uisglicg glingt.  
Ich bi a dr frische Luft,  
schnuife dr Kniri-Duft,  
so gad äs mier doch gued,  
will sich immer ebbis tued.  
Aber wenn s'Redli mich beriehrd  
und miich stuur aastiehrd,  
tued's mr mängisch ä chli weh.  
Äs wird dunkel, cha niime g'seh  
und d'Lascht nimmt zue.  
Verbii isch d'Rueh,  
dr gueti Duft vu dr Chniri,  
dä g'spiiri  
nimme. Aber glii,  
isch dä Spuck verbii.  
Äs helled, äs taged wieder,  
cha schnuife und mi rode  
und heb mi fescht am Bode.  
So läb ich scho uber 100 Jahr  
und g'seh kei Gfah,  
das ich's nimme meg't verliide.  
Ich meinti, ich bliibe!  
Freid und chli Leid,  
churz ume g'seid,  
das schadt nie,  
miis gsunde Daasij, das isch hie.  
Stanserhorn-*

## Zur heutigen Generalversammlung

### **A Feststellungen**

Die Publikation ist vorschriftsgemäss, mindestens 20 Tage vor der GV, am 14. März 2018 im Unterwaldner und am 16. März 2018 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgt, mit Angabe der Traktanden und den Anträgen. Die Geschäftsunterlagen und das Protokoll der ordentlichen GV vom 28. April 2017 haben am Geschäftssitz aufgelegt.

Von einem Aktionär ist ein Antrag eingegangen. Dieser ist ordentlich traktandiert.

<b>Vorsitz laut Statuten</b>	VR-Präsident Heinz Keller Für den zweiten Antrag des Traktandums 4.1. leitet Verwaltungsrats-Vizepräsident Thomas Hochreutener die Versammlung.
<b>Protokollführer</b>	Direktor und Sekretär des Verwaltungsrates Jürg Balsiger
<b>Eintrittskontrolle</b>	Margrit Birrer
<b>Stimmzähler</b>	Kilian Zwysig     Rechtsanwalt und Notar (Leitung) Pascal Wallimann     Nidwaldner Kantonalbank Tom Würsch     Nidwaldner Kantonalbank Margrit Röthlin, Rita Odermatt-Schmid, Monika Durrer, Barbara Meier, Vreni Joller, Lea Duss, Sina Bühlmann und Margrit Birrer, alle Stanserhorn-Bahn

Der Verwaltungsrat ist vollständig anwesend. Die Revisionsgesellschaft BDO AG ist vertreten durch Herrn Ivan Christen. Der Vorsitzende beantragt, die Traktandenliste wie publiziert zu genehmigen und die Abstimmungen offen vorzunehmen, sofern keine anderslautenden Anträge gestellt werden. Für Wortmeldungen steht den Aktionären ein Mikrofon zur Verfügung.

**Dem Antrag des Verwaltungsratspräsidenten, die Feststellungen sowie die Traktandenliste wie publiziert zu genehmigen, die Abstimmungen offen vorzunehmen, sofern keine anderslautenden Anträge gestellt wurden oder werden, wird einstimmig zugestimmt.**

**Die Stimmzähler werden wie vorgeschlagen einstimmig gewählt.**

## **B Verhandlungen und Beschlüsse**

### **1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle**

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für das Jahr 2017 liegen schriftlich vor.

Anhand eines Dreibeins erläutert der VR-Präsident Heinz Keller, warum die Stanserhorn-Bahn-Aktiengesellschaft ausgewogen und stabil dasteht:

Er betont die Wichtigkeit der Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende. Aus diesem Grund hat die Unternehmung nach dem erfolgreichen Vorjahr mit der attraktiven UBS-Aktion noch mehr darauf geachtet, dass für alle Funktionen und Positionen genügend Mitarbeitende zur Verfügung stehen. Es ist mit den bereits an der letzten GV angekündigten Massnahmen gelungen, dieses Ziel umzusetzen. Bewusst hat die Unternehmung auf ein noch besseres Ergebnis verzichtet, um unserem wertvollsten Gut, den Mitarbeitenden, Sorge tragen zu können. Heinz Keller lobt die beeindruckende Motivation, die Fröhlichkeit und die Gastfreundschaft als erfreuliches Ergebnis dieser Strategie. Viele schöne Rückmeldungen und Wertschätzungen der Gäste durfte die Gesellschaft an die Mitarbeitenden weiterleiten.

Neben den Mitarbeitenden stellen die Gäste das zweite Standbein dar. Die langjährige Unterstützung und Treue von Schweizer Gästen sind ein sehr solides Fundament, mit dem uns die Gäste auch in schwierigeren Zeiten wie der Frankenkrise einen erfolgreichen Geschäftsgang ermöglichten.

Der wirtschaftliche Erfolg stellt das dritte Standbein dar. Seit der Eröffnung der Cabrio®-Bahn konnten wir sogar die anspruchsvollste „optimistische Variante“ des Businessplans stets übertreffen. Diese Variante rechnete mit 150'000 Besuchern pro Jahr, was auch 2017 mit 163'506 Gäste erneut übertroffen wurde. Auch beim Cashflow von CHF 1.8 Mio. liegen wir wiederum über den Werten, welche wir bei der Planung als Traumszenario definiert hatten.

Die Cabrio®-Bahn kostete CHF 29.4 Mio., dazu benötigten wir Darlehen in der Höhe von CHF 15.5 Mio. Davon konnten wir seit 2012 alle zinsbelasteten Darlehen und total schon mehr als CHF 10 Mio. zurückzahlen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, das Rondorama® und die Standseilbahn auf CHF 0 abzuschreiben.

Bei Bahn und Restaurant ist es im Berichtsjahr gelungen, den Durchschnittsertrag pro Gast zu steigern.

Auch der Aktienkurs legte in den letzten 12 Monaten um 10% zu.

Verwaltungsratspräsident Heinz Keller erklärt, man wolle die Zitrone nicht bis auf den letzten Tropfen auspressen. Vielmehr wolle man nachhaltig in Innovationen und begeistere und engagierte Mitarbeitende investieren. Als Beispiel sei hier das „Boarding“ an der Tal- und der Bergstation erwähnt. Zwar können damit nicht mehr Gäste auf den Berg befördert werden. Dafür aber glückliche Gäste, welche dann auch wiederkommen wollen.

Dem Verwaltungsrat ist es wichtig, auch in Zukunft die Gäste mit einem Team, das Spass an der Arbeit hat, mit einem optimalen Angebot, herausragender Gastfreundschaft und Freundlichkeit begeistern zu dürfen. Heinz Keller freut sich, dass die definierte Strategie von den legendären Stanserhorn-Mitarbeitenden so erfolgreich umgesetzt wird. Für diese grosse Leistung dankt er den Mitarbeitenden herzlich.

Direktor Jürg Balsiger berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr. Verschiedenste Instandhaltungsarbeiten konnten ausgeführt werden. Er erläutert dies anhand einiger Beispiele: Die Senke am Gipfelrundweg bei der Adlerfluh konnte aufgefüllt und gesichert werden, die Stromzuleitung Bluematt wurde totalerneuert, der Tunnel Nägeligasse wurde gemeinsam mit Gemeinde und Alters- und Pflegeheim saniert, die Standseilbahn-Brücke Wasserblatten erhielt in Zusammenarbeit mit der Genossenkorporation Stans südseitig neue Flügelmauern, die Cabrio®-Zugseile wurden gekürzt und neu gespleisst, die Laufwerke inkl. Hydraulik revidiert und die Untersicht des Perrons in Stans wurde vollständig neu gestrichen. Viele Küchengeräte wurden für über CHF 100'000 erneuert, was direkt der Restaurantrechnung belastet werden konnte. Für unsere Gäste haben wir Bewährtes erhalten und Neues eingeführt: Wir bieten im Rondorama® Schweizer Fleisch an (mit Ausnahme von Lamm und Wild), am Donnerstagabend haben wir neu einen bedienten À-la-carte-Betrieb eingeführt, an gutbesuchten Tagen öffnen wir den

Murmeli-Kiosk, wir stellen unseren Besuchern Wolldecken zur Verfügung, bieten Picknick-Körbe an, unterzogen das Candle Light Dinner einem Facelifting, beschafften neue Tischwäsche mit neu auch Stoffservietten.

Für das Jubiläumsjahr wurde einiges vorbereitet, man beachte das Jubiläumsprogramm.

2017 durfte die Stanserhorn-Bahn 163'506 Besucher begrüßen und erzielte einen Umsatz von CHF 7.7 Mio. Davon stammen CHF 4.2 Mio. von der Bahn, CHF 3.1 Mio. vom Restaurant und CHF 0.4 Mio. aus dem Shop. Nach Abzug aller Aufwände verbleibt ein Cashflow von CHF 1.8 Mio. Nach Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von CHF 6'707, zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und der Erhöhung der Reserven beträgt der zur Verfügung stehende Bilanzgewinn CHF 94'763. Der Gewinnvortrag auf die neue Rechnung wird mit CHF 89'763 beantragt. Beidseitig schliesst die Bilanz mit CHF 18'668'852 ab (die Beträge sind gerundet, genaue Zahlen entnehme man dem Geschäftsbericht 2017).

Direktor Jürg Balsiger dankt den Aktionären für die Verbundenheit zu deren einmaliger Bahn. Er dankt den Mitarbeitenden für den begeisterten Einsatz; in seinem Team habe er viele strahlende und sprudelnde Persönlichkeiten, für ihn selber Vorbilder. Und zum Schluss dankt er dem Verwaltungsrat, welcher die Basis für die erfreuliche Kultur der Stanserhorn-Bahn legt.

Der Revisionsbericht (Geschäftsbericht Seite 14) wird durch Ivan Christen, leitender Revisor der BDO AG, verlesen. Er dankt für das Vertrauen, welches die Aktionäre seiner Gesellschaft gegenüber bringen.

Zu Traktandum 1 meldet sich Aktionär Robert Schuler aus Schwyz zu Wort. Er kritisiert den Jahresabschluss, insbesondere das Ergebnis des Rondorama®s. Er gibt zu Protokoll, dass das schlechte Ergebnis eine Folge seiner Entlassung durch den Verwaltungsrat sei. Dieser habe dafür zu sorgen, dass mit dem Rondorama® künftig ein Cashflow von CHF 600'000 erwirtschaftet werde. Zudem müsse sich der Verwaltungsratspräsident bei den Mitarbeitenden und Aktionären für den durch seine Entlassung entstandenen Schaden – sinngemäss der Differenz zwischen dem Jahresergebnis von CHF 319'500 und dem geforderten Cashflow – entschuldigen. Bei der Abstimmung werde er sich seiner Stimme enthalten.

Der Präsident erklärt, dass aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht über die Gründe informiert werden könne, welche eine Kündigung von Robert Schuler unumgänglich gemacht haben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Anträge.

*Anm. Protokollführer: Bezogen auf sämtliche Abstimmungen an der GV nehmen die Mitglieder des Verwaltungsrates ihre persönlichen Stimmrechte nicht wahr.*

**Die Versammlung genehmigt den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 mit 135'977 Stimmen bei 50 Gegenstimmen (0.036%) und 1'628 Stimmen Enthaltung und nimmt vom Revisionsbericht Kenntnis.**

## **2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2017**

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2017	CHF 94'763.36
Antrag: Zuweisung an gesetzliche Reserven	CHF - 5'000.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF 89'763.36

Auf eine Dividende wird weiterhin verzichtet, die Naturaldividende mit einem Aktionärsbillet zu CHF 5 pro Aktie und Jahr bleibt aber wie gehabt bestehen (vgl. Geschäftsbericht S. 6). Der VR-Präsident weist darauf hin, dass diese Regelung zu den grosszügigsten in der Bergbahnbranche zählt. Zudem erhält jeder Besucher der Generalversammlung einen Gutschein für die legendären Stanserhorn-Äplermagronen.

**Die Versammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinns 2017 mit 137'555 Stimmen ohne Gegenstimmen bei 100 Stimmen Enthaltung.**

### 3. Entlastung der verantwortlichen Organe

Die Versammlung erteilt den verantwortlichen Organen mit 137'555 Stimmen ohne Gegenstimmen bei 100 Stimmen Enthaltung die Entlastung.

*Anm, Protokollführer: Trotz seiner Voten zu Traktandum 1 erteilt auch Aktionär Robert Schuler mit seinen Aktienstimmen den verantwortlichen Organen Entlastung.*

### 4. Wahlen

#### 4.1 Verwaltungsrat

Antrag Verwaltungsrat:           Neuwahl Verwaltungsrat auf 1 Jahr  
  Sonja Theiler,  
  dipl. Betriebswirtschafterin HF, MAS in Human Resources Management, Schenkon

Frau Theiler stellt sich der Versammlung persönlich vor.

Die Versammlung wählt Sonja Theiler mit 137'605 Stimmen ohne Gegenstimmen bei 50 Stimmen Enthaltung.

Verwaltungsratspräsident Heinz Keller übergibt für den zweiten Teil des Traktandums die Leitung der Versammlung an den Vizepräsidenten Thomas Hochreutener

Antrag Robert Schuler, Schwyz: Abberufung des Verwaltungsratspräsidenten Heinz Keller in geheimer Abstimmung  
Antrag Verwaltungsrat:           offene Abstimmung und Ablehnung Antrag Robert Schuler, Schwyz

Robert Schuler begründet ausführlich seinen Antrag mit der mangelhaften Führung durch den Verwaltungsratspräsidenten, welcher insbesondere mit seiner Kündigung einen enormen Schaden angerichtet habe.  
Dennoch zieht er seinen Antrag zurück, weil die Zeit fortgeschrittenen sei.

Dadurch entfällt auch die entsprechende Abstimmung.

Heinz Keller übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

#### 4.2 Revisionsstelle auf 1 Jahr

Antrag:                               BDO AG, Stans

4.2                               Revisionsstelle auf 1 Jahr  
Antrag:                               BDO AG, Stans

Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig gutgeheissen; die Revisionsgesellschaft BDO AG in Stans wird einstimmig auf 1 weiteres Jahr gewählt.



## 5. Verschiedenes

Aktionär Ernst Frei dankt der Stanserhorn-Bahn für die vielen schöne Stunden, welche er auf seinem «Hörnli» geniessen dürfe. Als Chefpilot des historischen Flugzeugs Super Constellation überreicht er eine vom Stanserhorn aus fotografierte und auf Leinwand gedruckte Aufnahme des Flugzeugs.

Aktionär Ruedy Müller aus Ramersberg OW gratuliert der Stanserhorn-Bahn mit einem launigen Gedicht zum 125 Jahr Jubiläum.

Präsident Heinz Keller schliesst die 126. Generalversammlung und dankt allen Aktionären und Gästen für das Erscheinen.

### Stanserhorn-Bahn-Aktiengesellschaft



Heinz Keller  
Präsident



Jürg Balsiger  
Sekretär

Die Stimmzähler:

Leiter des Abstimmungsbüros



Kilian Zwysig

Nidwaldner Kantonalbank, Stans



Pascal Wallimann



Tom Würsch